

Klasse 6a der Ernst-Habermann-Grundschule beim Mitmachlabor (21.01.2010)

Auch im neuen Jahr fand am 21.01.2010 das Mitmachlabor Teutolab für eine Grundschulklasse statt. Diesmal besuchte die Ernst-Habermann-Grundschule, die auch eine Kooperation mit der Rückert-Oberschule unterhält, das Labor mit der Klasse 6a. 25 Schüler kamen zu Experimenten unter dem Thema „Produkte der Chemie“.

Wie immer ist das Mitmachlabor so organisiert, dass die Grundschüler in verschiedenen Laboren möglichst selbständig Versuche durchführen. Sie erhalten zu Beginn des Kurses ein Protokollblatt, in das sie ihre Ergebnisse eintragen können und das als Grundlage für eine Auswertung der Versuchsergebnisse dienen kann. Wie in den vergangenen Kursen wurde auch hier das Konzept „Schüler lehren Schüler“ umgesetzt, das heißt Rückert-Schüler aus den mathematisch-naturwissenschaftlichen Klassen helfen und unterstützen die Grundschüler bei den Versuchen und beim Protokollieren der Ergebnisse. Dieses Konzept hat sich sehr bewährt und führt zu hoher Motivation bei den Grundschülern.

Der Kurs „Produkte der Chemie“ besteht aus drei Laboren, in denen die Versuche durchgeführt werden. Das erste Labor ist das Milch-Labor, in dem die Milch-Olympiade durchgeführt wurde. Das zweite Labor nennt sich Picasso-Bar, hier werden Farben hergestellt, die dann genutzt werden, um Bilder zu erzeugen. Schließlich wird im dritten Labor, der Plastikfabrik, Plastik hergestellt. Das Mitmachlabor wird durch die Lehrkräfte des Rückert-Gymnasiums mit Hilfe der Schüler des Rückert-Gymnasiums durchgeführt, sodass die begleitenden Grundschullehrer lediglich die Aufsicht mit übernehmen sollten.

Die Klasse 6a der Ernst-Habermann-Grundschule zeigte ein hohes Interesse und arbeitete sehr gewissenhaft an den Experimenten. Sie kamen daher zu sehr guten Ergebnissen, deren Produkte sie mit nach Hause nehmen konnten. Die Ergebnisse wurden im Protokollblatt notiert.

Zum Abschluss des Versuchstages wurden nach ca. drei Stunden des Experimentierens eine Auswertung durchgeführt. Die Lehrerin und Schulleiterin, Frau Hantke, wertete das Ergebnisblatt mit der Klasse aus. Hier ergibt sich auch die Möglichkeit, einzelne Fragestellungen im naturwissenschaftlichen Unterricht intensiver zu behandeln. Zum Abschluss erhielt jeder Schüler eine Urkunde über die Teilnahme an diesem Kurs.

Man konnte den Eindruck gewinnen, dass die Schüler eine große Motivation für naturwissenschaftliche Fragen entwickelt, sodass das Ziel des Mitmachlabors der Rückert-Oberschule, Schüler für naturwissenschaftliche Fragen zu motivieren, erreicht wurde.

Auch wurde das Labor von der Schulrätin für Gymnasien in Schöneberg-Tempelhof, Frau Schiller, besucht. Sie wollte sich einen Eindruck über die Arbeit im Labor, über das Konzept und über die Kooperationen, die die Rückert-Oberschule zu Grundschulen im Bereich der Naturwissenschaften unterhält, informieren.

Im Einzelnen folgende nahmen Schüler am Mitmachlabor Teutolab an der Rückert-Oberschule teil:

- Jennifer Arendt
- Paula Dold
- Charlotte Kromrey
- Sara Sandmann
- Elena Becker
- Simona Grobecker
- Sabrina Nest
- Maryam Tarfa
- Jennifer Böttcher
- Johanna Kreutz
- Tamara Nitschke
- Michelle Wegner

- Julia Weidlich
- Viktor Baschmakow
- Mark Hostinek
- Leon Müller
- Charlotte Matthei

- Mira Wiemers
- Julian Dietrich
- Fouad Khouri
- Serhan Schirner

- Oktay Akyürek
- Costas Dimitriu
- Wissam Mabrouk
- Hüsesein Tarfa



Zeitmessung



Wissenschaftliches Arbeiten



Auch Frau Hantke ist interessiert



Die nächste (weibliche) Wissenschaftlergeneration



Exaktes Arbeiten



im Team ist man besser



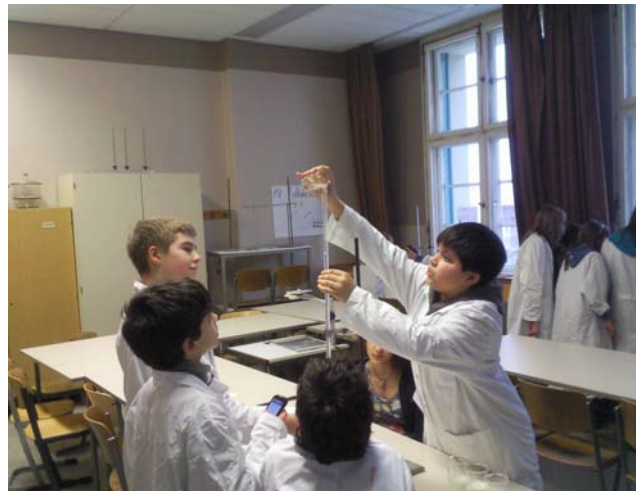
Viele Aktivitäten



im Labor



Diskussionen erlaubt



Jungwissenschaftler



Protokollieren ist wichtig



Experimentieren macht Spaß



Interessante Ergebnisse



Frau Schiller (Schulrätin) verschafft sich mit Herrn Dr. Balke (Schulleiter) einen Eindruck vom Mitmachlabor

RG rückert-gymnasium
berlin-schöneberg
mitmachlabor

+

**teuto
lab**

Netzwerk